

Sichtschutz mit historischen Stadt-Motiven

30.06.2017 - 01:11 Uhr

SCHWELM. Nachdem die Stadt Schwelm das Gelände und die Gebäude der früheren Brauerei erworben hat, finden dort zurzeit Sicherungsmaßnahmen, Aufräumarbeiten und Dachdeckerarbeiten statt.

Nachdem die Stadt Schwelm das Gelände und die Gebäude der früheren Brauerei erworben hat, finden dort zurzeit Sicherungsmaßnahmen, Aufräumarbeiten und Dachdeckerarbeiten statt.

Der Blick auf das Grundstück gibt derzeit noch nicht viel her. Nun erhält das Gelände am Grundstückszaun zur Schulstraße hin einen „geschichtsträchtigen“ Sichtschutz, der seinesgleichen suchen dürfte.

Eine Pläne mit Motiven der früheren Schwelmer Rathäuser, der einstigen Stadtparkasse und der früheren Brauerei werden die Bürgerinnen und Bürger sicher erfreuen. Präsentiert werden zudem Panoramabilder und historische Stadtpläne von Schwelm. Ein Text informiert über die Absicht der Stadt, auf dem Gelände das neue Rathaus mit zentralisierter Verwaltung zu errichten. QR-Codes geben weitere wichtige Informationen.

Die heimatkundlichen Inhalte wurden von der Internetplattform www.heimatkunde-schwelm.de und dem Verein für Heimatkunde erarbeitet. Auf der Pläne sind auch die Logos der Stadt Schwelm und der Städtischen Sparkasse zu Schwelm zu sehen. Das Geldinstitut sponsert die Verkleidung, die auf eine Idee der Schwelmer Bürgermeisterin zurückgeht und von Dr. Klaus Koch federführend entwickelt worden ist.

Die „Schwelmer Stadtgeschichte auf rund 60 Metern“ wird am Sonntag, 2. Juli, von 10 bis 12 Uhr am Grundstückszaun des Geländes an der Schulstraße angebracht. Neben Bürgermeisterin Gabriele Grollmann und Sparkassenvorstand Michael Lindermann werden Dr. Klaus Koch (www.heimatkunde-schwelm.de), Anne Peter, Vorsitzende des Vereins für Heimatkunde, und Ehrenamtliche vor Ort sein.

Begehung nicht möglich

Der Kauf des Brauerei-Geländes samt der darauf befindlichen historischen Immobilien hat natürlich auch das gesteigerte Interesse der Lokalpolitiker geweckt. Viele von ihnen würden gerne einmal einen Rundgang über das Gelände machen und den Erhaltungsstand persönlich in Augenschein nehmen. Im Hauptausschuss brachte Jürgen Feldmann (Die Linke) genau dieses Anliegen in einer Anfrage an die Bürgermeisterin und den Beigeordneten vor. Die Verwaltungsspitze zeigte zwar Verständnis für diesen Wunsch, winkte jedoch ab. Wegen des Versicherungsrisikos sei dies zurzeit nicht möglich, für solch ein Vorhaben müssten umfangreiche Sicherungsmaßnahmen ergriffen werden, ließ Ralf Schweinsberg die Kommunalpolitiker wissen.

KOMMENTARE (0) >



Die neuesten Angebote aus Ihrer Region

ANGEBOTE ANSCHAUEN

LESERKOMMENTARE (0)

[KOMMENTAR SCHREIBEN >](#)



Die große WP-Serie
WELTRETTER
Bin eben kurz die Welt retten...

WESTFALENPOST

**Digitale Zeitung
+WP plus
Jetzt lesen**